

**PRESSEMITTEILUNG**

**28. April 2014**

## **Niedersächsische Landjugend bildet 25 GruppenleiterInnen aus**

### **Landjugendliche erwerben nach Ausbildung auf Sylt Jugendleitercard**

Vom 06. bis 11. April 2014 absolvierten 25 Landjugendliche erfolgreich die Gruppenleiterschulung der Niedersächsischen Landjugend in List auf Sylt. Die Jugendlichen dürfen sich nun JugendgruppenleiterIn nennen und sind InhaberIn der JugendleiterIn-Card (JuLeiCa).

Die JuLeiCa ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Zugleich ist sie für die InhaberInnen Legitimation und Qualifikationsnachweis und soll die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. JugendleiterInnen engagieren sich ehrenamtlich und erhalten für ihre Tätigkeit kein Geld. Aus diesem Grund bietet der Ausweis als „Dankeschön“ einige Vergünstigungen. Regional unterschiedlich reichen die Ermäßigungen von kostenlosen Schwimmbadbesuchen bis hin zu Vergünstigungen beim Kinobesuch. Außerdem soll die JuLeiCa den GruppenleiterInnen Sicherheit vermitteln. Voraussetzungen für den Erwerb der JuLeiCa sind ein Mindestalter von 16 Jahren sowie der Nachweis einer Teilnahme an einer den Richtlinien entsprechenden Ausbildung.

25 Landjugendliche zwischen 15 und 27 Jahren absolvierten eine Woche lang den Kurs der NLJ auf Sylt. Eine Ausbildung mit festgeschriebenen Standards. In 50 Unterrichtsstunden lernten die TeilnehmerInnen alles über Rechte und Pflichten, sammelten neue Ideen für Gruppenabende und erhielten Anregungen zur Motivation von neuen und alten Mitgliedern oder Interessierten zur Mitarbeit. Bei dem Thema Projektmanagement wurden tolle Aktionen und Veranstaltungen geplant, die noch in diesem Jahr in die Tat umgesetzt werden sollen. Neben praktischen Tipps und theoretischen Inhalten wurden gemeinsam in der Gruppe viele neue Spiele getestet. Die TeilnehmerInnen konnten sich hierbei auch das Anleiten von Spielen aneignen.

Auch die Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten und das gegenseitige Kennenlernen ist ein wichtiger Teil der Gruppenleiterschulung. Der Austausch zwischen den Landjugendlichen aus allen Teilen Niedersachsens wird durch die Zusammenarbeit gefördert und verbindet meist noch über das Seminar hinaus. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die bunt gemischte Gruppe zu einer Gemeinschaft zusammenwächst“, berichtet Bundesjugendreferentin Janina Bauke, die neben Jorrit Rieckmann und Jessica Liebehentschel die pädagogische Leitung des Seminars übernahm. Das Referententeam wurde unterstützt durch Marco Hinrichs, ehrenamtlicher Teamer der NLJ.

Im Herbst bietet die Niedersächsische Landjugend für alle Interessierten, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen oder ihre JuLeiCa verlängern wollen, eine Fortbildung für JugendgruppenleiterInnen an. Im nächsten Jahr wird es wieder eine Gruppenleiterschulung geben.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf [www.nlj.de](http://www.nlj.de).

Anhang: Zwei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Gruppenfoto Gruppenleiterschulung 2014.jpg  
JugendgruppenleiterIn Katharina Altevogt mit der Teilnahmebescheinigung

Foto: NLJ

Foto: NLJ